

Home>Familien- und Erbrecht>Elterliche Sorge und Umgangsrecht/Besuchsrecht

Im Bereich der Ziviljustiz kommt für vor dem Ablauf des Übergangszeitraums eingeleitete und noch anhängige Verfahren weiterhin EU-Recht zur Anwendung. Die Informationen über das Vereinigte Königreich werden im gegenseitigen Einvernehmen bis Ende 2024 über das Europäische Justizportal verfügbar bleiben.

Elterliche Sorge und Umgangsrecht/Besuchsrecht

Nordirland

1 Was bedeutet der Ausdruck "Elterliche Verantwortung" in der Praxis? Was sind die Rechte und Pflichten des Inhabers elterlicher Verantwortung?

Gemäß der [Verordnung über Kinder \(Nordirland\) von 1995 \(The Children \(Northern Ireland\) Order 1995\)](#) umschreibt der Begriff „elterliche Verantwortung“ die Gesamtheit der gesetzlichen Rechte, Pflichten, Befugnisse und Verantwortlichkeiten der Eltern im Verhältnis zum Kind. In der Verordnung sind diese Rechte und Pflichten nicht aufgeführt. Es ist jedoch anerkannt, dass diejenigen, die die elterliche Verantwortung tragen die Pflicht haben, das Kind zu schützen, ihm ein Zuhause zu bieten und für es zu sorgen;

den Wohnort des Kindes bestimmen können;

über den Umgang des Kindes entscheiden können;

die Pflicht haben, dem Kind eine gute Bildung zu ermöglichen;

das Recht haben, der Ausstellung eines Reisepasses zuzustimmen;

die Pflicht haben, für eine gute medizinische Behandlung oder Hilfe zu sorgen und das Recht haben, einer solchen Behandlung oder Hilfe zuzustimmen;

das Recht haben, dem Kind einen Namen zu geben;

das Recht haben, das Kind für den Religionsunterricht anzumelden.

Die elterliche Verantwortung sollte jederzeit zum Wohl des Kindes ausgeübt werden; bevor eine wichtige Entscheidung in Bezug auf das Kind getroffen wird, sollten diejenigen, die die elterliche Verantwortung tragen, hinzugezogen werden. Kann jedoch keine Einigung erzielt werden, ist die Angelegenheit gegebenenfalls vor Gericht zu klären.

2 Wer hat generell die elterliche Verantwortung für ein Kind?

Waren die Eltern des Kindes zum Zeitpunkt seiner Geburt miteinander verheiratet, tragen beide die elterliche Verantwortung für das Kind.

Waren die Eltern des Kindes zum Zeitpunkt seiner Geburt nicht miteinander verheiratet, so hat die Mutter automatisch die elterliche Verantwortung für das Kind; der Vater hat die Möglichkeit, ebenfalls die elterliche Verantwortung zu erlangen, indem er die Mutter des Kindes heiratet;

das Gericht ersucht, zu seinen Gunsten eine Entscheidung über die elterliche Verantwortung zu erlassen;

mit der Mutter des Kindes eine Einigung in Bezug auf die elterliche Verantwortung erzielt (siehe Frage 5); oder

als Vater des Kindes eingetragen ist (dies gilt nur für im Vereinigten Königreich nach dem 15. April 2002 eingetragene Geburten).

Hat ein unverheirateter Vater die elterliche Verantwortung durch eine gerichtliche Anordnung, im Rahmen einer Einigung oder aufgrund der Eintragung als Vater erlangt, so kann diese nur durch eine gerichtliche Anordnung beendet werden.

Wenn ein Gericht einem unverheirateten Vater eine Aufenthaltsverfügung (*residence order*) erteilt, muss es – wenn er sonst keine elterliche Verantwortung hätte – auch eine Verfügung über die elterliche Verantwortung zu seinen Gunsten erlassen.

Eine Person, die kein Elternteil des Kindes ist, kann die elterliche Verantwortung durch eine gerichtliche Anordnung erlangen.

3 Kann eine andere Person statt der Eltern ernannt werden, wenn diese die elterliche Verantwortung für ihre Kinder nicht ausüben können oder wollen?

Eine Person, die die elterliche Verantwortung für ein Kind trägt, kann diese Verantwortung nicht abgeben oder übertragen. Sie kann jedoch jemand anderen beauftragen, diese Verantwortung in ihrem Namen zu übernehmen.

Darüber hinaus kann eine Person, die kein Elternteil des Kindes ist, die elterliche Verantwortung für ein Kind erlangen, indem sie eine gerichtliche Anordnung erwirkt (z. B. eine Aufenthaltsverfügung (*residence order*), Schutzverfügung (*emergency protection order*) oder eine Sorgerechtsverfügung (*care order*)).

Als allgemeine Regel gilt, dass ein Elternteil die elterliche Verantwortung für ein Kind nicht automatisch verliert, sobald jemand anderes diese erlangt. Durch eine Adoptionsverfügung (*adoption order*) wird jedoch die elterliche Verantwortung von den leiblichen Eltern auf die Adoptiveltern übertragen.

Hat ein Elternteil die elterliche Verantwortung für ein Kind, so kann er oder sie im Falle des eigenen Todes eine andere Person zum Vormund des Kindes ernennen.

4 Wie wird die Frage elterlicher Verantwortung für die Zukunft geregelt, wenn sich die Eltern scheiden lassen oder trennen?

Die elterliche Verantwortung für ein Kind besteht auch nach der Scheidung fort und ist nur insoweit eingeschränkt, als Streitigkeiten zwischen den Eltern oder Dritten durch eine freiwillige Vereinbarung oder eine gerichtliche Anordnung geregelt werden.

5 Welche Formalitäten müssen beachtet werden, um eine Einigung der Eltern über die elterliche Verantwortung rechtlich bindend zu machen?

Sind die Eltern nicht miteinander verheiratet, können sie eine Vereinbarung über die elterliche Verantwortung treffen. Diese Vereinbarung muss in der in den

[Verordnungen über Kinder \(Vereinbarung über die elterliche Verantwortung\) \(Nordirland\) von 1996 \(Children \(Parental Responsibility Agreement\) Regulations \(Northern Ireland\) 1996\)](#)

festgelegten Form verfasst werden;

durch Zeugen bestätigt werden; und

zusammen mit zwei Kopien beim Amt für Pflege und Schutz (*Office of Care and Protection*) der Königlichen Gerichtshöfe (Royal Courts of Justice, Chichester Street, Belfast, BT1 3JF) eingereicht werden.

Waren die Eltern verheiratet, haben sich aber getrennt oder sind geschieden, können sie eine Vereinbarung bezüglich der elterlichen Verantwortung treffen und diese durch eine gerichtliche Anordnung festlegen, die zu einem späteren Zeitpunkt unter Berücksichtigung veränderter Umstände angepasst werden kann.

6 Was sind andere Wege der Konfliktlösung, ohne vor Gericht zu gehen, wenn die Eltern nicht zu einer Einigung über die elterliche Verantwortung kommen können?

In Nordirland gibt es verschiedene Einrichtungen, die Mediationsdienste zur gütlichen Beilegung von Streitigkeiten anbieten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Websites: [UK College of Family Mediators \(Britisches Zentrum für Familienmediatoren\)](#), [Family Mediation Northern Ireland \(Mediationsdienst in Familiensachen Nordirland\)](#), [Barnado's Northern Ireland \(Barnado's Nordirland\)](#), [Family Support Northern Ireland \(Familienhilfe Nordirland\)](#), [Dispute Resolution Service Northern Ireland \(Dienst für Streitbeilegung Nordirland\)](#) und [Mediation and Counselling Northern Ireland \(Mediation und Beratung Nordirland\)](#).

7 Welche Angelegenheiten kann der Richter in Bezug auf das Kind entscheiden, wenn die Eltern vor Gericht gehen?

Die Gerichte in Nordirland verfügen über umfassende Befugnisse und können insbesondere über folgende Angelegenheiten entscheiden:

Verbringung eines Kindes aus Nordirland;

Ort des gewöhnlichen Aufenthalts (wo und mit wem sollte ein Kind leben);

Umgang (wann, wo und mit wem ein Kind Umgang pflegen kann);

finanzielle Vorkehrungen;

Bildung;

Religionsunterricht;

ärztliche Behandlung;

die Verwaltung des Vermögens des Kindes.

8 Bedeutet es, wenn das Gericht entscheidet, dass ein Elternteil die alleinige elterliche Verantwortung für ein Kind hat, dass er oder sie alle Angelegenheiten in Bezug auf das Kind entscheiden kann, ohne sich zuerst mit dem anderen Elternteil zu beraten?

Die Gerichte haben festgestellt, dass (wann immer dies möglich ist) flexible und geeignete Regelungen diesbezüglich getroffen werden sollten. Wenn ein Kind also von einem Elternteil betreut wird, muss dieser Elternteil in der Lage sein, die nötigen Entscheidungen treffen zu können, während sich das Kind in seiner Obhut befindet.

Gleichzeitig wird erwartet, dass wichtige Entscheidungen mit dem anderen Elternteil besprochen und einvernehmlich getroffen werden. Wird jedoch keine Einigung erzielt, kann das Gericht eine spezielle Anordnung (*specific issue order*) – mit der eine spezielle Frage geklärt wird – oder eine Anordnung über untersagte Handlungen (*prohibited steps order*) – mit der festgelegt wird, welche Art von Entscheidung nicht ohne Zustimmung des Gerichts getroffen werden kann – erlassen.

Ist für ein Kind eine Aufenthaltsverfügung (*residence order*) in Kraft, darf niemand ohne die schriftliche Zustimmung jeder Person, die die elterliche Verantwortung trägt, oder die Zustimmung des Gerichts den Nachnamen des Kindes ändern oder es für länger als einen Monat aus dem Vereinigten Königreich verbringen.

9 Was bedeutet es in der Praxis, wenn das Gericht entscheidet, dass die Eltern die gemeinsame elterliche Verantwortung für ein Kind haben?

Über Angelegenheiten des täglichen Lebens entscheidet der Elternteil, bei dem das Kind seinen Lebensmittelpunkt hat. Es wird jedoch erwartet, dass wichtige Entscheidungen zusammen mit dem anderen Elternteil getroffen werden.

10 An welches Gericht oder welche Behörde soll ich mich wenden, um einen Antrag in Bezug auf die elterliche Verantwortung zu stellen? Welche Formalitäten müssen beachtet werden und welche Schriftstücke muss ich meinem Antrag beifügen?

In der Regel sollte ein Antrag auf Erlass einer Anordnung, mit der die elterliche Verantwortung übertragen wird, vor einem Familiengericht (*family proceedings court*) gestellt werden. Ist jedoch ein weiteres Familienverfahren in Bezug auf das Kind bei einem anderen Gericht anhängig, kann der Antrag bei diesem Gericht eingereicht werden.

Verfahren, die vor einem Familiengericht (*family proceedings court*) eingeleitet werden, können aus mehreren Gründen (z. B. wenn sie komplex sind oder eine Frage von allgemeinem öffentlichen Interesse betreffen) an ein Family Care Centre oder den High Court verwiesen werden.

Die Anschriften und Telefonnummern der Gerichte sind der Website der

[Gerichtsverwaltungsbehörde Nordirlands \(Northern Ireland Courts and Tribunal Service\)](#) zu entnehmen.

Es gibt eine Reihe von Formularen, die ausgefüllt und bei der zuständigen Geschäftsstelle des Gerichts eingereicht werden müssen. Bei den meisten handelt es sich um Standardformulare. In der Geschäftsstelle des Gerichts werden Ihnen Kopien der Formulare zur Verfügung gestellt und erklärt, wie Sie diese ausfüllen müssen. Gerichtsbedienstete sind jedoch nicht befugt, Sie rechtlich zu beraten oder Anweisungen zu geben. Außerdem ist eine Gerichtsgebühr zu entrichten.

11 Welches Verfahren findet in diesen Fällen Anwendung? Gibt es ein Eilverfahren?

Bei Einreichung des Antrags setzt das Gericht einen Termin für die mündliche Verhandlung fest, welcher der anderen Partei mitgeteilt wird. Wenn die Angelegenheit nicht vor dem für die mündliche Verhandlung festgelegten Termin gelöst wird, wird ein (Friedens-)Richter die Betroffenen vernehmen und eine Entscheidung treffen. Es gibt keine Dringlichkeitsverfahren zur Erlangung der elterlichen Verantwortung.

12 Kann ich Verfahrenskostenhilfe bekommen, um die Kosten des Verfahrens zu decken?

Sie sind berechtigt, Prozesskostenhilfe zu beantragen. Die Höhe der (gegebenenfalls) gewährten finanziellen Unterstützung ist jedoch abhängig von einer Prüfung der verfügbaren finanziellen Mittel. Selbst wenn Sie als finanziell zuschussfähig eingestuft werden, müssen Sie möglicherweise einen Teil der Kosten selbst tragen. Nach Vereinbarung kann dieser Beitrag über einen bestimmten Zeitraum an die Agentur für juristische Dienstleistungen (Legal Services Agency) zurückgezahlt werden. Zusätzlich zur finanziellen Zuschussfähigkeit muss auch die Begründetheit gegeben sein, d. h. es muss ein triftiger Grund für die Einleitung oder die Verteidigung des Verfahrens vorliegen und es muss unter allen Umständen angemessen sein, dies zu tun.

13 Ist es möglich, einen Rechtsbehelf gegen eine Entscheidung in Bezug auf die elterliche Verantwortung einzulegen?

Über eingelegte Rechtsbehelfe

gegen den Erlass oder die Unterlassung einer Anordnung des Familiengerichts verhandelt das Family Care Centre; und

über eingelegte Rechtsbehelfe beim Family Care Centre

verhandelt der High Court.

Im Rechtsmittelverfahren kann der High Court auf Antrag einer Partei dem Court of Appeal (Appellationsgericht) eine Rechtsfrage zur Stellungnahme vorlegen. Andernfalls ist die Entscheidung des High Court rechtskräftig.

Die Entscheidung des Court of Appeal in der vom High Court angeführten Rechtssache ist rechtskräftig.

14 In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, sich an ein Gericht oder eine andere Behörde zu wenden, um eine Entscheidung zur elterlichen Verantwortung zu vollstrecken. Welches Verfahren findet in solchen Fällen Anwendung?

Vor einem Familiengericht (bei dem die meisten Angelegenheiten im Zusammenhang mit Kindern behandelt werden) kann ein Antrag gestellt werden, um eine spezifische Frage im Zusammenhang mit der Ausübung der elterlichen Verantwortung zu behandeln. Die Kontaktdaten sind oben angegeben.

15 Was soll ich tun, um eine Entscheidung zur elterlichen Verantwortung, die in einem anderen Mitgliedstaat ergangen ist, in diesem Mitgliedstaat anerkennen und vollstrecken zu lassen?

Die Verordnung (EG) Nr. 2001/2003 des Rates („Brüssel IIa“) sieht vor, dass bestimmte in einem Mitgliedstaat ergangene Entscheidungen über die Ausübung der elterlichen Verantwortung in einem anderen Mitgliedstaat vollstreckt werden können.

Die Entscheidung muss in dem besagten Mitgliedstaat für vollstreckbar erklärt worden sein. In Nordirland müssen Sie die Eintragung der Entscheidung beim High Court beantragen.

16 An welches Gericht in diesem Mitgliedstaat soll ich mich wenden, um mich gegen die Anerkennung einer Entscheidung zur elterlichen Verantwortung zu wenden, die von einem Gericht eines anderen Mitgliedstaats getroffen wurde? Welches Verfahren findet in solchen Fällen Anwendung?

Sie müssten die Anerkennung vor dem Gericht in dem anderen Mitgliedstaat nach dem dort geltenden Verfahren ablehnen.

17 Welches Recht ist in einem Verfahren zur elterlichen Verantwortung anwendbar, wenn das Kind oder die Beteiligten nicht in diesem Mitgliedstaat leben oder unterschiedliche Staatsangehörigkeiten haben?

Das Verfahren muss vor dem Gericht des Ortes eingeleitet werden, an dem das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Entscheidet das Gericht in Nordirland, dass es für das Verfahren zuständig ist, wird es das in Nordirland geltende Recht anwenden.

Diese Webseite ist Teil von „Ihr Europa“.

Ihre [Meinung](#) zum Nutzen der bereitgestellten Informationen ist uns wichtig!



Your
Europe

This webpage is part of an EU quality network

Letzte Aktualisierung: 11/08/2021

Die landessprachliche Fassung dieser Seite wird von der entsprechenden EJM-Kontaktstelle verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Weder das Europäische Justizielle Netz (EJM) noch die Europäische Kommission übernimmt Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.